

Hepar-SL®

FORTE 600 mg

Überzogene Tabletten

Zur Anwendung bei Erwachsenen und Heranwachsenden ab 12 Jahren

Wirkstoff: Artischockenblätter-Trockenextrakt

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss Hepar-SL® FORTE 600 mg jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Symptome verschlimmern oder keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist Hepar-SL® FORTE 600 mg und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Hepar-SL® FORTE 600 mg beachten?
3. Wie ist Hepar-SL® FORTE 600 mg einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Hepar-SL® FORTE 600 mg aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. Was ist Hepar-SL® FORTE 600 mg und wofür wird es angewendet?

Hepar-SL® FORTE 600 mg ist ein pflanzliches Arzneimittel bei Verdauungsbeschwerden. Hepar-SL® FORTE 600 mg wird angewendet bei Verdauungsstörungen (dyspeptischen Beschwerden), besonders bei funktionellen Störungen des ableitenden Gallensystems. Bei Beschwerden, die länger als eine Woche andauern oder regelmäßig wiederkehren, sollte, wie bei allen unklaren Beschwerden, ein Arzt aufgesucht werden.

2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Hepar-SL® FORTE 600 mg beachten?
Hepar-SL® FORTE 600 mg darf nicht eingenommen werden:

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Artischocke und andere Korbblütler oder einen der sonstigen Bestandteile von Hepar-SL® FORTE 600 mg sind
- bei Gallenerkrankungen wie z.B. Verschluss oder Entzündung der Gallenwege, Gallensteinleiden.

Kinder und Heranwachsende unter 12 Jahren
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern unter 12 Jahren liegen keine ausreichenden Untersuchungen vor. Es soll deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Bei Einnahme von Hepar-SL® FORTE 600 mg mit anderen Arzneimitteln

Bei gleichzeitiger Gabe von Hepar-SL® FORTE 600 mg kann die Wirksamkeit von blutgerinnungshemmenden Mitteln vom Cumarin-Typ (Phenprocoumon, Warfarin) abgeschwächt sein. Deshalb kann es notwendig sein, dass die Dosierung dieser Arzneimittel angepasst werden muss. Patienten, die Hepar-SL® FORTE 600 mg und gleichzeitig Arzneimittel mit einem dieser Wirkstoffe einnehmen, sollten daher ihren Arzt aufsuchen.

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden bzw. vor kurzem eingenommen/angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Schwangerschaft und Stillzeit

Hepar-SL® FORTE 600 mg soll wegen ausreichender Untersuchungen in der Schwangerschaft und Stillzeit nicht eingenommen werden.

Fragen Sie vor der Einnahme von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von Hepar-SL® FORTE 600 mg:

Dieses Arzneimittel enthält Lactose und Sucrose (Saccharose). Bitte nehmen Sie Hepar-SL® FORTE 600 mg daher erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

3. Wie ist Hepar-SL® FORTE 600 mg einzunehmen?

Nehmen Sie Hepar-SL® FORTE 600 mg immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis:

Erwachsene und Heranwachsende ab 12 Jahren nehmen zweimal täglich eine überzogene Tablette ein.

Art der Anwendung:

Nehmen Sie die überzogene Tablette bitte unzerkaut mit ausreichend Flüssigkeit (z. B. ein Glas Wasser) zu den Mahlzeiten ein.

Dauer der Anwendung:

Es besteht prinzipiell keine zeitliche Begrenzung der Anwendungsdauer. Bitte beachten Sie die Angaben unter Punkt 1 „Was ist Hepar-SL® FORTE 600 mg und wofür wird es angewendet?“.

Für konkrete Dosierungsempfehlungen bei eingeschränkter Nieren- und/oder Leberfunktion gibt es keine hinreichenden Daten.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Hepar-SL® FORTE 600 mg zu stark oder zu schwach ist.

Wenn Sie eine größere Menge Hepar-SL® FORTE 600 mg eingenommen haben, als Sie sollten Vergiftungen sind bisher nicht bekannt geworden.

Möglicherweise treten die unter Punkt 4 „Nebenwirkungen“ geschilderten Symptome verstärkt auf. In diesem Fall benachrichtigen Sie bitte einen Arzt. Dieser kann über gegebenenfalls erforderliche Maßnahmen entscheiden.

Wenn Sie die Einnahme von Hepar-SL® FORTE 600 mg vergessen haben

Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben. Setzen Sie bitte beim nächsten Mal die Einnahme von Hepar-SL® FORTE 600 mg wie üblich fort.

Wenn Sie die Einnahme von Hepar-SL® FORTE 600 mg abbrechen

Eine Unterbrechung oder vorzeitige Beendigung der Behandlung ist unbedenklich.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann Hepar-SL® FORTE 600 mg Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen:

Mögliche Nebenwirkungen

Es wurde über leichte Durchfälle mit typischer Begleitsymptomatik (z. B. Bauchkrämpfe), Oberbauchbeschwerden wie Übelkeit und Sodbrennen sowie über Überempfindlichkeitsreaktionen, wie z. B. Hautausschläge, berichtet.

Die Häufigkeit dieser möglichen Nebenwirkungen ist auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem

Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen.

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Hepar-SL® FORTE 600 mg aufzubewahren?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton und dem Blister nach „verwendbar bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Aufbewahrungsbedingungen:

Nicht über 30°C lagern.

6. Weitere Informationen

Was Hepar-SL® FORTE 600 mg enthält:

Der Wirkstoff ist Artischockenblätter-Trockenextrakt.

Eine überzogene Tablette enthält: 600 mg Trockenextrakt aus Artischockenblättern (4-6:1), Auszugsmittel: Wasser.

Die sonstigen Bestandteile sind:

Sucrose, mikrokristalline Cellulose, Lactose-Monohydrat, Talkum, Crospovidon Typ A, hochdisperses Siliciumdioxid, Hypromellose, Titandioxid, Magnesiumstearat (Ph. Eur.) [pflanzlich], Povidon K 25, Macrogol 6000, Gelatine, Brillantblau FCF, Stearinsäure, Chinolingelb, Montanglycolwachs.

Hinweis: eine überzogene Tablette entspricht ca. 0,04 Proteingehalt (BE)

Wie Hepar-SL® FORTE 600 mg aussieht und Inhalt der Packung:

Hepar-SL® FORTE 600 mg ist in Packungen mit 20, 50 und 100 überzogenen Tabletten erhältlich.

Pharmazeutischer Unternehmer

 Cassella-med GmbH & Co. KG
Gereonsmühlengasse 1
50670 Köln

Hersteller

Klosterfrau Berlin GmbH
Motzener Straße 41
12277 Berlin

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im Oktober 2014.

Hepacyn[®] Frischpflanzen-Artischocke

Filmtabletten

Wirkstoff: Trockenextrakt aus frischen Artischockenblättern

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss Hepacyn[®] Frischpflanzen-Artischocke jedoch vorschriftsmäßig eingenommen werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Symptome verschlimmern oder keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist Hepacyn[®] Frischpflanzen-Artischocke und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Hepacyn[®] Frischpflanzen-Artischocke beachten?
3. Wie ist Hepacyn[®] Frischpflanzen-Artischocke einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Hepacyn[®] Frischpflanzen-Artischocke aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. Was ist Hepacyn[®] Frischpflanzen-Artischocke und wofür wird es angewendet?

Hepacyn[®] Frischpflanzen-Artischocke ist ein pflanzliches Arzneimittel bei Verdauungsbeschwerden.

Anwendungsgebiete:

Verdauungsbeschwerden (dyspeptische Beschwerden), besonders bei funktionellen Störungen des ableitenden Gallensystems.

Bei Beschwerden, die länger als 1 Woche andauern oder periodisch wiederkehren, sollte, wie bei allen unklaren Beschwerden, ein Arzt aufgesucht werden.

2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Hepacyn[®] Frischpflanzen-Artischocke beachten?

Hepacyn[®] Frischpflanzen-Artischocke darf nicht eingenommen werden,

- wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie auf Artischocken und andere Korbblütler oder einen der sonstigen Bestandteile des Arzneimittels überempfindlich reagiert haben
- wenn ein Verschluss der Gallenwege vorliegt
- von Kindern unter 12 Jahren
- in der Schwangerschaft und Stillzeit

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Hepacyn[®] Frischpflanzen-Artischocke ist erforderlich:

Im folgenden wird beschrieben, wann Sie Hepacyn[®] Frischpflanzen-Artischocke nur unter bestimmten Bedingungen und nur mit besonderer Vorsicht anwenden dürfen. Befragen Sie hierzu bitte Ihren Arzt. Dies gilt auch, wenn diese Angaben bei Ihnen früher einmal zutrafen.

Bei Gallensteinleiden darf Hepacyn[®] Frischpflanzen-Artischocke nur nach Rücksprache mit einem Arzt eingenommen werden.

Bei gleichzeitiger Gabe von Hepacyn[®] Frischpflanzen-Artischocke kann die Wirksamkeit von blutgerinnungshemmenden Mitteln vom Cumarin-Typ (Phenprocoumon, Warfarin) abgeschwächt sein. Deshalb kann es notwendig sein, dass die Dosierung dieser Arzneimittel angepasst werden muss. Patienten, die Hepacyn[®] Frischpflanzen-Artischocke und gleichzeitig Arzneimittel mit einem dieser Wirkstoffe einnehmen, sollten daher ihren Arzt aufsuchen.

Das Arzneimittel ist wegen seines Gehaltes an Glucose ungeeignet für Patienten mit der selten vorkommenden Glucose-Galactose-Malabsorption.

Kinder

Zur Anwendung bei Kindern liegen keine ausreichenden Untersuchungen vor. Deshalb darf das Präparat bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Bei Einnahme von Hepacyn[®] Frischpflanzen-Artischocke mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden bzw. vor kurzem eingenommen/angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Bei gleichzeitiger Gabe von Hepacyn[®] Frischpflanzen-Artischocke kann die Wirksamkeit von blutgerinnungshemmenden Mitteln vom Cumarin-Typ (Phenprocoumon, Warfarin) abgeschwächt sein.

Schwangerschaft und Stillzeit

Wegen nicht ausreichender Untersuchungen darf das Arzneimittel in der Schwangerschaft und Stillzeit nicht eingenommen werden.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

3. Wie ist Hepacyn[®] Frischpflanzen-Artischocke einzunehmen?

Wenden Sie Hepacyn[®] Frischpflanzen-Artischocke immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage an. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis:

Erwachsene und Heranwachsende ab 12 Jahren nehmen **2mal täglich 2 Filmtabletten** ein.

Art der Anwendung

Nehmen Sie Hepacyn[®] Frischpflanzen-Artischocke gleichmäßig über den Tag verteilt unzerkaut mit reichlich Flüssigkeit (z. B. 1 Glas Wasser) zu den Mahlzeiten ein.

Dauer der Anwendung

Die Anwendungsdauer ist nicht grundsätzlich begrenzt, richtet sich aber nach der Schwere und dem Verlauf der Erkrankung. Im Zweifelsfall ist ein

Arzt zu befragen. Beachten Sie bitte insbesondere die Angaben unter Anwendungsgebiete, Vorsichtsmaßnahmen und Nebenwirkungen.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Hepacyn[®] Frischpflanzen-Artischocke zu stark oder zu schwach ist.

Wenn Sie eine größere Menge Hepacyn[®] Frischpflanzen-Artischocke eingenommen haben, als Sie sollten

Vergiftungen mit Zubereitungen aus Artischockenblättern sind bisher nicht bekannt geworden.

Bei Einnahme größerer Mengen von Hepacyn[®] Frischpflanzen-Artischocke sollte ein Arzt benachrichtigt werden, der über gegebenenfalls erforderliche Maßnahmen entscheiden kann.

Möglicherweise treten die unten aufgeführten Nebenwirkungen verstärkt auf.

Wenn Sie die Einnahme von Hepacyn[®] Frischpflanzen-Artischocke vergessen haben

Nehmen Sie nach einer vergessenen Einzeldosis nicht etwa die doppelte Menge ein, sondern setzen Sie die Behandlung gemäß der Dosierungsanleitung fort.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann Hepacyn[®] Frischpflanzen-Artischocke Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei den Häufigkeitsangaben zu Nebenwirkungen werden folgende Kategorien zugrunde gelegt:

sehr häufig	Mehr als ein Behandler von 10
häufig	1 bis 10 Behandelte von 100
gelegentlich	1 bis 10 Behandelte von 1.000
selten	1 bis 10 Behandelte von 10.000
sehr selten	weniger als 1 Behandler von 10.000
nicht bekannt	Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht bekannt



Mögliche Nebenwirkungen:

Bei der Anwendung von artischockenhaltigen Arzneimitteln sind Fälle von leichten Durchfällen mit typischer Begleitsymptomatik (z. B. Bauchkrämpfe), Oberbauchbeschwerden, Übelkeit und Sodbrennen sowie Überempfindlichkeitsreaktionen, wie z. B. Hautausschläge, aufgetreten. Über die Häufigkeit dieser möglichen Nebenwirkungen liegen keine Angaben vor.

Welche Gegenmaßnahmen sind bei Nebenwirkungen zu ergreifen?

Sollten Sie eine der oben genannten Nebenwirkungen bei sich beobachten, so informieren Sie einen Arzt, damit er über den Schweregrad und über gegebenenfalls erforderliche Maßnahmen entscheiden kann. Bei den ersten Anzeichen einer Überempfindlichkeitsreaktion darf **Hepacyn® Frischpflanzen-Artischocke** nicht nochmals eingenommen werden.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3, 53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen.

5. Wie ist Hepacyn® Frischpflanzen-Artischocke aufzubewahren?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. Das Verfalldatum dieser Packung ist auf der Deckkassette der Faltschachtel und auf der Durchdrückpackung aufgedruckt. Verwenden Sie diese Packung nicht mehr nach diesem Datum!

Aufbewahrungsbedingungen: Nicht über 25° C aufbewahren.

6. Weitere Informationen

Was **Hepacyn® Frischpflanzen-Artischocke** enthält:

Der Wirkstoff ist: Artischockenblätter-Trockenextrakt
1 Filmtablette enthält:

Wirkstoff: 320 mg Trockenextrakt aus frischen Artischockenblättern (15-30 : 1), Auszugsmittel: Wasser.

Die sonstigen Bestandteile sind: Mikrokristalline Cellulose, Glucosesirup (Trockensubstanz), Crospovidon, Eudragit RL 30D, hochdisperses Siliciumdioxid, Magnesiumstearat (Ph.Eur.), Acetyltriethylcitrat, Hypromellose, Titandioxid, Talkum, Polysorbat 20, Chinolingelb (E 104), Indigocarmin (E 132), Natriumsulfat, Natriumchlorid.

Hinweis für Diabetiker:

1 Tablette **Hepacyn® Frischpflanzen-Artischocke** enthält 0,01 BE.

Wie Hepacyn® Frischpflanzen-Artischocke aussieht und Inhalt der Packung:

Hepacyn® Frischpflanzen-Artischocke sind hellgrüne Filmtabletten in Packungen mit 60 Filmtabletten und 120 Filmtabletten.

Pharmazeutischer Unternehmer:

QUIRIS® Healthcare
GmbH & Co. KG
Isselhorster Straße 260
D-33334 Gütersloh
Telefon: 05241 / 403-430
Telefax: 05241 / 403-4311
e-Mail: info@quiris.de
www.quiris.de

Hersteller:

Wiewelhove GmbH
Dörnebrink 19
D-49479 Ibbenbüren

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im Januar 2016.

Ein in Deutschland hergestelltes Produkt.

Druck-Nr.: 3620216
ED 02/16

 **QUIRIS®**
HEALTHCARE

Liebe Patientin, lieber Patient!

Mit **Hepacyn® Frischpflanzen-Artischocke** haben Sie sich für ein hochwertiges, pflanzliches Arzneimittel der **QUIRIS® Healthcare** entschieden. Die Filmtabletten enthalten einen besonderen Extrakt, der aus frischen Artischockenblättern hergestellt wird. **Hepacyn® Frischpflanzen-Artischocke** wurde nach neuesten medizinischen Aspekten zur Behandlung von Patienten mit Verdauungsbeschwerden (dyspeptischen Beschwerden), besonders bei funktionellen Störungen des ableitenden Gallensystems, entwickelt.

Nachfolgend haben wir einige Informationen für Sie zusammengestellt:

Für wen ist Hepacyn® Frischpflanzen-Artischocke geeignet?

Viele Menschen klagen jahrelang über Verdauungsstörungen mit **Völlegefühl, Blähungen, Übelkeit, Druck** oder **unbestimmten Schmerzen** im rechten bis mittleren Oberbauch. Treten die Beschwerden überwiegend nach fettreichen Mahlzeiten auf, deutet dies auf eine gestörte Gallebildung in der Leber oder Störungen des Gallenflusses in den Darm hin.

Wie entstehen „Verdauungsbeschwerden“?

Der Gallensaft ist für die Fettverdauung notwendig. Gelangt zu wenig Galle in den Darm, können dort die Nahrungsfette nicht mehr vollständig verdaut werden. Die nicht mehr verdaubare Fette aber reizen den Darm und führen zu **Gasbildung, Völlegefühl** und **fettigen, schmierigen Stühlen**. Dies begünstigt die Entstehung von Gallensteinen und Fettablagerungen in der Leber (Fettleber). Eine verminderte Gallensäureproduktion begünstigt zudem hohe Cholesterin- und Triglyceridwerte. Bei vielen Patienten lässt sich jedoch kein krankhafter Befund an der Leber feststellen. Der komplizierte Ablauf der Gallebildung und -ausschüttung kann auch sehr empfindlich mit Störungen auf körperliche oder seelische Überlastungen reagieren. Der Arzt spricht dann meist von „funktionellen dyspeptischen Beschwerden“.

Was sind „dyspeptische Beschwerden“?

Bei dyspeptischen Beschwerden handelt es sich um eine funktionelle Störung im Bereich des Oberbauchs mit schlecht abgrenzbaren **Schmerzen**, vorzeitigem **Sättigungsgefühl, Völlegefühl, Blähungen** oder **Übelkeit**. Sie sind Ausdruck einer insgesamt gestörten Verdauungsfunktion. Mögliche Ursachen können Veränderungen der Enzymproduktion, Störungen der Darmtätigkeit, falsche Ernährung oder auch Störungen des ableitenden Gallensystems sein. Die Galle wird in der Leber produziert

und in der Gallenblase gespeichert. Sie spielt eine wichtige Rolle bei der Aufnahme von Fetten aus der Nahrung. Störungen des ableitenden Gallensystems haben eine unzureichende Fettverdauung zur Folge und führen so zu Verdauungsbeschwerden.

Wie wirkt Hepacyn® Frischpflanzen-Artischocke?

Der Artischockenextrakt in **Hepacyn® Frischpflanzen-Artischocke** fördert auf natürlichem Wege den Gallenfluß. Der Mediziner spricht von einer **Steigerung der Choleresse**. Bereits eine Stunde nach Einnahme von Artischockenextrakten werden relevante Steigerungen der Gallensäureproduktion beobachtet. Die Artischocke steigert dabei die Syntheseleistung der Leberzellen, wodurch es zu einer Verstärkung der Sekretionsleitung kommt. Der Gallensaft gelangt über die Gallengänge in den Darm und emulgiert dort die Nahrungsfette. Fettsplattende Enzyme leiten die **Fettverdauung** ein. Ferner besitzen Zubereitungen aus Artischockenblättern antioxidative und leberschützende Eigenschaften.

Welcher Artischocken-Extrakt wird für Hepacyn® Frischpflanzen-Artischocke verwendet?

Für **Hepacyn® Frischpflanzen-Artischocke** wurde ein Spezialextrakt entwickelt, für den nur **frische Artischockenblätter** verwendet werden. Diese werden gleich nach der Ernte in einem besonders schonenden, standardisierten Herstellungsverfahren zu einem Extrakt weiter verarbeitet, um die **bioaktiven Inhaltsstoffe** der Artischocke zu schützen. Gute Extraktqualitäten zeichnen sich daher durch einen hohen und gleich bleibenden Gehalt an den artischockentypischen Inhaltsstoffen aus. Durch die permanente und präzise analytische Kontrolle während der gesamten Herstellung können so Pflanzenzubereitungen von international anerkanntem Standard hergestellt werden.

Wenn Sie noch Fragen oder Anregungen zu **Hepacyn® Frischpflanzen-Artischocke** haben, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an Ihren behandelnden Arzt, Ihren Apotheker oder Ihren Heilpraktiker.

Oder schreiben Sie uns:

QUIRIS® Healthcare
Isselhorster Straße 260
33334 Gütersloh

Telefax: 05241 / 403-4311
e-Mail: info@quiris.de

Besuchen Sie uns auch im Internet unter: www.quiris.de